

Schlägerei am Kasseler Hauptbahnhof: Security-Kampf vor Gleis 1

Samstagnacht kam es zu einer Schlägerei vor der Bar Gleis 1 im Kasseler Hauptbahnhof, nachdem ein Paar den Zutritt verweigert bekam.

Kassel Die Nacht des Schreckens vor Gleis 1

Was sich in der Samstagnacht (8.9.) gegen drei Uhr vor der beliebten Bar Gleis 1 im Kasseler Hauptbahnhof abspielte, klingt wie aus einem Actionfilm! Ein 22-jähriger Mann und seine 23-jährige Begleiterin, frisch aus der Bar, wollten erneut zur Party hinein. Doch dann kam alles anders: Der Sicherheitsdienst, schockiert über ihren alkoholisierten Zustand, ließ das Duo nicht rein! Das hätte besser vermieden werden sollen

Körperliche Auseinandersetzung entbrennt

Was folgte, war wild und unkontrollierbar! Wutentbrannt attackierte die junge Frau zunächst einen Sicherheitsmitarbeiter, indem sie ihm mitten zwischen die Beine trat ein gefährliches und unverständliches Gebaren! Kaum zu fassen! Ihr Begleiter, veranlasst durch den Vorfall, ließ sich nicht lange bitten und ging ebenfalls auf die Sicherheitstruppe los. Mit gezielten Faustschlägen versuchte er, sich seinen Weg zu bahnen und eine katastrophale Situation in Gang zu setzen!

Doch die Profis des Sicherheitsdienstes zeigten sich stark! Sie überwältigten den 22-Jährigen und brachten ihn zu Boden. Da drehte die 23-Jährige durch und trat einem der Mitarbeiter

gegen den Kopf – was für ein Drama!

Sicherheitsmitarbeiter verletzt

Das traurige Ergebnis dieser brutalen Auseinandersetzung: Ein 42-jähriger Sicherheitsmitarbeiter erlitt schmerzhaft Verletzungen im Gesicht und am Kopf! Die Situation eskalierte dermaßen, dass mehrere Streifenwagen der Bundespolizei und des Reviers Mitte der Landespolizei herbeigerufen werden mussten, um die Lage unter Kontrolle zu bringen. Hektik auf den Bahnhofsstraßen!

Nachdem die Wogen geglättet waren, wurden alle Beteiligten jedoch auf freien Fuß gelassen – das Tourette des Nachtlebens konnte damit weitergehen. Es bleibt spannend: Ein Strafverfahren wegen Körperverletzung wurde eingeleitet! Die Bundespolizeiinspektion Kassel ermittelt weiter. Wer Beobachtungen gemacht hat, kann sich unter der Telefonnummer 0561/81616-0 melden oder die Website www.bundespolizei.de kontaktieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de